

**Zum letzten Mal:
Zechenbilder**

→ Seite 4

DORSTEN

Mittwoch, 2. Januar 2013
DNLO1, Nr. 001, 1. Woche



Ein Abo für Kinder

Der gestiefelte Kater, Schneewitte, der Prinz im Pyjama: Junge Theaterfans dürfen sich freuen. Das Gemeinschaftshaus Wulfen bietet ab diesem Jahr ein Abo für Kinder ab vier Jahren an.

→ Seite 2: Von Katern

Ins neue Jahr gefeiert

Es wurde gefeiert, getanzt – und natürlich auch auf 2013 angestoßen: Rund 400 Gäste kamen am Montag zur Silvesterparty ins Gemeinschaftshaus Wulfen.

→ Seite 3: Wellenlänge

Olympioniken bei „Gahlen 2013“

Die neue Indoor-Vileistigkeitsprüfung lockt am kommenden Wochenende auch Olympia-Teilnehmer zum großen Reitturnier „Gahlen 2013“ des RV Lippe-Bruch Gahlen.

→ Lokalsport: Reiten

GUTEN MORGEN

Dorsten-Button



Viele Leute leben gern in Dorsten und wollen dies auch zeigen. Der Lokalpatriotismus zeigt dabei immer neue Blüten: Nach „Mein Dorsten“, „We love Dorsten“ oder „Made in Dorsten“-Logos und -Schriftzügen auf T-Shirts, Aufklebern und Taschen ist im Internet nun ein Button für zwei Euro zu bestellen, mit dem man seine Heimatstadt als Kartenausschnitt stolz zur Schau tragen kann. Allerdings ist das Karten-Material nicht mehr ganz aktuell: Denn der Feldhäuser Freizeitpark heißt schon seit Jahren nicht mehr Movie World, sondern Movie Park und die Kirchhellener Allee inzwischen nicht mehr B 223. Egal: Ganz gleich, was sich alles verändert, die Liebe zu Dorsten ändert sich halt nie.

Nur das Kernstück des neuen Gehwegs wird beleuchtet

Entlang der Bahntrasse quer durch Hervest

HERVEST. Licht an oder Licht aus? Das war die Frage, als es um den Rad- und Gehweg ging, der in Hervest durch den neu gestalteten Grünzug entlang der früheren Zechenbahntrasse führen soll.

Einerseits hofft die Stadt, dass möglichst viele Bürger von diesem Weg Gebrauch machen werden. Und das nicht nur im Sommer. Andererseits hat der Rat beschlossen, im gesamten Stadtgebiet aus Kostengründen die Beleuchtung zu reduzieren.

Nun musste abgewogen werden, ob und wie der neue Weg durch Hervest erhellt werden soll. Jeder Leuchtenstandort schlägt derzeit mit rund 100 Euro Betriebskosten pro Jahr zu Buche. Und da die Energiepreise künftig vermutlich weiter steigen werden, sei dann mit noch höheren Kosten zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Verwaltung nun, lediglich den Streckenabschnitt zwischen der Glück-

Auf-Straße und der Halterner Straße weiterhin zu beleuchten, wie dies auch heute schon geschieht. Die vorhandenen Laternenstandorte werden damit allesamt erhalten bleiben, wo es der Zustand erfordert, werden sie durch neue Lampen ersetzt. Gleiches gilt für die Brückenköpfe der Zechenbahnbrücke.

Die Abschnitte zwischen der Glück-Auf-Straße und der Zechenbahnbrücke sowie zwischen der Halterner Straße und der geplanten Radstrecke Haltern - Wesel sollen dagegen unbeleuchtet bleiben. „Spielplätze und Aufenthaltsräume in diesen Bereichen stellen dabei kein Problem dar, da sie bei Anbruch der Dunkelheit sowie verlassen beziehungsweise nicht mehr aufgesucht werden sollen“, argumentiert Stadtbaurat Holger Lohse. kdk

Alte Bäume werden abgeholt

An den Müllabfuhrtagen

DORSTEN. Der Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten holt von Freitag (7.) bis Dienstag (11.) mit der Müllabfuhr die Weihnachtsbäume bei den Dorstener Haushalten ab.

Die Dorstener Bürger werden gebeten, den alten Weihnachtsbaum nur am jeweiligen Leerungstag ab 7 Uhr morgens am Straßenrand gut sichtbar gemeinsam mit den Abfallbehältern zur Abholung bereit.

Dabei spielt es nach Angaben der Stadt keine Rolle, ob die Restmüll-, Papier-, Biotonne oder gelbe Tonne/Gelber Sack geleert werden.

Lametta - auch kleine Reste - und sonstiger Baumschmuck sollten entfernt werden. Diese Fremdstoffe stören bei der Kompostierung der Weihnachtsbäume. Daher dürfen die Bäume auch nicht in Plastiksäcke verpackt werden.

Wer seinen Weihnachtsbaum länger behalten will, kann ihn auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der kostenfreien Grünabfallsorgung beim Entsorgungsbetrieb, An der Wienbecke 15 abgeben.

200 Strohballen auf Bauernhof in Brand geraten



Auf einem Bauernhof in Lembeck sind am Neujahrstag rund 200 Strohballen in Brand geraten. Die Feuerwehr war mit rund 100 Einsatzkräften und sechs Löschzügen angerückt. Die Ursache für das Feuer ist derzeit noch unklar. Die Feuerwehr ließ die Ballen kontrolliert abbrennen, das Feuer wurde nur indirekt bekämpft. Dazu wurde die Fläche rund um den Brandherd mit Wasser gekühlt. In der Nähe des Brandherdes befindet sich ein Trafo-Häuschen. Dieses war ebenso wie umliegende Gebäude nicht gefährdet.

RN-Foto Bludau

Im Sommer glüht die Halde

Ansonsten erwartet Bürgermeister Lütkenhorst ein Jahr mit Licht und Schatten

DORSTEN. „Ich bin gesund, die Arbeit macht mir Spaß und es gibt sehr viel zu tun - warum soll ich mir da Gedanken über meine persönliche Zukunft machen?“ Die spannendste Frage klammert der Bürgermeister beim Jahres-Ausblicks-Gespräch kategorisch aus - ansonsten wechseln Licht und Schatten bei seiner Jahresbilanz 2012.

Wird Lambert Lütkenhorst 2015 für eine dritte Amtszeit kandidieren? Lässt er seine Amtsperiode auslaufen und zieht sich dann in den Ruhestand zurück? Oder, was rechtlich möglich wäre, legt er 2014 Bürgermeister- und Kommunalwahl zusammen und verabschiedet sich danach aus dem Rathaus?

Diese Fragen werden wir wohl im Dezember 2013 erneut stellen müssen. Anzeichen von Amtsmüdigkeit gibt es jedenfalls nicht. Nur eins nervt den Bürgermeister ganz gewaltig: „Obwohl es dauernd Thema in der Zeitung war: Das Ausmaß unserer städtischen Verschuldung und die Konsequenzen daraus, sind bei den Bürgern immer noch nicht angekommen. Egal, ob ich mit Landwirten, dem Altendorfer Schützenverein oder Handwerkern rede: Überall ist man ahnungslos und glaubt, dass wir schon die nötigen Mittel lockermachen können, wenn wir nur endlich anfangen würden, tüchtig zu sparen.“

Dass auf der anderen Seite 2012 das Sparpaket mit großer Mehrheit verabschiedet werden konnte und die Stadt Dorsten mit dem genehmigten Sanierungsplan endlich wieder eine Perspektive hat, zählt Lütkenhorst zu den Positiv-Faktoren des Jahres.

Umbruch im Rathaus

Kopfzerbrechen bereitet der große Umbruch, der 2013 in der Verwaltung ansteht. Der erste Beigeordnete Gerhard Baumeister hinterlässt bei seinem Abschied im Frühjahr ei-

ne große Lücke und auch die Nachfolger von Jugendamtsleiterin Agnes Kuhlmann und Ordnungsamts-Chef Rolf Köllmann stehen vor einer großen Herausforderung.

Wirtschaftlich sei einiges in Fluss: „Der Media Markt ist angekommen, Fürst Leopold und die Mercaden haben wir auf den Weg gebracht und die Erfolgsgeschichte des Induparks wird auch 2013 fortgeschrieben.“

Auch kulturell soll die Kette der Highlights nicht abreißen. Lütkenhorst: „Weltkindertag,

Lichterfest und Kultursommer gehörten für mich zu den Höhepunkten des Jahres. Aber alles wurde diesmal überstrahlt durch den WDR-Radiotag.“

Und da Dorsten mit Festivals häufiger Leuchtzeichen setzt, ist es nur konsequent, dass 2013 die Halde glühen wird. Am 7. September spielt auf der Hürfeld-Halde das bekannte Rockorchester Ruhrgebiet auf und um 22.45 Uhr wird dann der Himmel über dem Hügel in buntes Licht getaucht!

K.-D. Krause



Das Rockorchester Ruhrgebeat will die Halde zum Glühen bringen.

RN-Foto Archiv

Silvester verlief eher ruhig

DORSTEN. Die Polizei in Dorsten hat eine verhältnismäßig ruhige Silvesternacht erlebt: Sachbeschädigungen, Ruhestörungen, kleinere Streitigkeiten, leichte Körperverletzungen. Einsätze, die es jedes Jahr in der Silvesternacht gebe, so Andreas Wilming-Weber von der Kreispolizeibehörde Recklinghausen. „An Silvester haben wir schon mehr zu tun als an anderen Tagen.“

Unspektakulär sei die Silvesternacht auch für die Feuerwehr verlaufen, teilte Pressesprecher Markus Terwellen gestern mit. Dreimal musste der Löschzug ausrücken, unter anderem hatte ein Rauchmelder Alarm geschlagen. Ein Feuerwerkskörper war vor einem geöffneten Fenster explodiert, die Feuerwehr konnte wieder abrücken.

Insgesamt 25 Einsätze habe es zwischen 20 Uhr an Silvester und acht Uhr am Neujahrsmorgen gegeben, so Terwellen – vom Herzinfarkt bis hin zu Verletzungen mit Feuerwerkskörpern. Oft war auch zu starker Alkoholkonsum der Grund für die Einsätze.

ANZEIGE

Malerbetrieb Nothelle
„Lanz der große Maler“

• Raumgestaltung • Fassadenbeschichtung
• Wärmedämmung
46282 Dorsten • Emmereichsweg 3
Telefon 02362 24599 • www.maler-nothelle.de

Dorsten2025 präsentiert Ergebnisse

DORSTEN. Die Zukunftskommission „Dorsten 2025“ lädt zur Präsentation und Diskussion ihrer Arbeitsergebnisse ein - und zwar am Mittwoch, 9. von 19 Uhr bis 20.30 Uhr in die Aula des Gymnasium Petrinum.

Gut 35 Bürger der Stadt haben in der Kommission auf Initiative des CDU-Stadtverbandes und der CDU-Ratsfraktion parteiunabhängig und frei über ein Jahr lang gemeinsam recherchiert und diskutiert und wollen an dem Abend den Gästen ihre Zukunftsentwürfe zu den Themen Städtebau und Wohnen, Freizeit und Tourismus, Kultur und Sport, Bildung, Wirtschaft und Bürgerbeteiligung vorstellen.

Mit der Übergabe ihres Berichts will die Kommission Denkanstöße geben für die kommunale Politik und für die Bürgerschaft, weil vor allem die Folgen des demographischen Wandels nach ihrer Ansicht nach eine öffentliche Angelegenheit seien. MK

ANZEIGE

*Für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr
möchten wir uns bedanken.
Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit und Glück.*

Lieferant aller Kassen · unverbindliche Beratung und Hörtest

seit über 19 Jahren

**Hörgeräte
abelmann**

**Päd-Hör-Akustiker
Meisterbetrieb**

Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Str. 1a
im Gesundheitszentrum am Krankenhaus
46282 Dorsten
Tel. (0 23 62) 2 23 55

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 13 u. 14.30 – 18 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen
- kostenlose Parkplätze -